



**Dr. Inken Wuttke**  
Stadtdirektorin

I.  
An den Vorsitzenden des BA  
02 - Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt  
Herrn Benoît Blaser  
Marienplatz 8  
80331 München

08.08.2025

—

## **Mehr Christbaumsammelstellen im Gebiet des BA 2**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07497 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt vom 11.02.2025

—

Sehr geehrter Herr Blaser,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Kommunalreferat, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, die Christbaumentsorgung im Bereich des Stadtbezirkes mit mehr Christbaumsammelstellen (im Abstand von ca. 500 Metern) zu gewährleisten, diese in den Haushalten bekannt zu machen und eindeutig zu kennzeichnen.

Begründet wird der Antrag damit, dass es in vielen anderen Städten eine Christbaumabholung mit dem Hausmüll vor Ort gäbe und im Bereich des BA 2 nur eine offizielle Christbaumsammelstelle (Grünanlage ggü. der Auenstraße 100) am Rande des BA-Gebiets vorhanden sei. Dem gegenüber gäbe es viele „wilde“ Christbaumablageorte. Neben der ungünstigen Lage und den wenigen Sammelstellen läge die Ursache zudem für die „wilden“ Ablageorte auch an der mangelnden Information zur Christbaumentsorgung. Eine bessere Christbaumentsorgungsinfrastruktur erzeuge keinen Mehraufwand, verbessere jedoch die Entsorgungsdisziplin und die Ordnung im Straßenraum.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen in Zusammenhang mit der Christbaumentsorgung zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-722403  
Telefax: 089 233-726057  
r.kom@muenchen.de

Raum und Ressourcen für München

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Der AWM hat als städtischer Eigenbetrieb ein großes Interesse an der Sauberkeit der Stadt und möchte durch die Bereitstellung von Christbaumsammelstellen wilde Sammelstellen vermeiden. Die derzeitige Christbaum-Entsorgungsinfrastruktur, die durch den AWM gewährleistet wird, basiert auf einer freiwilligen Teilnahme eines Teils der über das Stadtgebiet verteilten Münchner Schulen sowie auf der zentralen Abgabemöglichkeit an allen Münchner Wertstoffhöfen. Darüber hinaus besteht für die Hausverwaltungen die Möglichkeit einer Abholung direkt in den Wohnanlagen über die Sperrmüllabholung ab 20 Bäumen zu den gültigen Satzungspreisen. Ergänzt wird dieses Sammelkonzept seit einigen Jahren durch die Einrichtung von Sammelstellen auf öffentlichem Grund – eine freiwillige Maßnahme des AWM, um das Baureferat bei der Sauberhaltung des öffentlichen Raumes durch die Reduzierung der wilden Ablagerungen in der Nachweihnachtszeit zu unterstützen. Dies erfolgt aufgrund der Platzknappheit hauptsächlich im Vollanschlussbereich der Straßenreinigung innerhalb des Mittleren Rings und mit der tatkräftigen Mithilfe des Baureferats. Eine Ausweitung dieser Infrastruktur auf weitere Stadtteile ist aktuell leider nicht möglich. Gründe hierfür sind eingeschränkte, personelle und logistische Ressourcen sowie die begrenzte Flächenverfügbarkeit. Ein flächendeckender Ausbau würde erhebliche finanzielle Mittel erfordern, die im Falle des AWM nicht über den Gebührenhaushalt gedeckt werden könnten, ohne die Müllgebühren weiter zu erhöhen.

Trotz der verschiedenen kommunalen Angebote der LHM lässt sich der Trend zur wilden Ablagerung nicht gänzlich verhindern. Aus der Erfahrung werden Christbäume schon weit vor oder erst nach den festgelegten Terminen von Bürger\*innen abgelegt. Die auf Gehwegen oder auf Straßen entsorgten Christbäume behindern Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen. Auch eine Beeinträchtigung für den Verkehr ist nicht auszuschließen, da Bäume bei starkem Wind auf die Straße verwehen können. Dies hat die Straßenreinigung dazu bewogen, den AWM um Unterstützung zu bitten.

In der vergangenen Saison bot der AWM von Januar bis Februar 2025 insgesamt 23 öffentliche Sammelstellen, elf Sammelstellen bei freiwillig teilnehmenden Schulen und Kindergärten sowie eine kostenlose Christbaumanlieferung an elf Wertstoffhöfen an. Die Christbäume können und werden genauso an den Wertstoffhöfen angeliefert wie andere Gartenabfälle (z. B. durch große wiederverwendbare Gartensäcke). Für Hausverwaltungen und Münchner Bürger\*innen besteht zudem die Möglichkeit einer kostengünstigen Abholung direkt vor Ort durch die Sperrmüllabholung des AWM ab einer Anzahl von 20 Bäumen. Dieser Service kann auch von den Bezirksausschüssen beworben bzw. genutzt werden, solange sich die Sammelfläche auf Privatgrund befindet.

Die Information der Münchner Bevölkerung zu den Sammelstellen erfolgt auf der Internetseite des AWM ([www.awm-muenchen.de/christbaum](http://www.awm-muenchen.de/christbaum), über 20.000 Aufrufe), in den sozialen Medien (Facebook, Instagram), mit den AWM-Newslettern (Wohnungswirtschaft/Gewerbe Bürger-schaft) und über eine Pressemeldung (mit Verweis auf die AWM-Webseite) und daraus

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-722871  
Telefax: 089 233-726057  
[r.kom@muenchen.de](mailto:r.kom@muenchen.de)

folgenden zahlreichen Presseberichten. Es gibt nach wie vor PDF-Dateien zum Download und zum eigenen Ausdrucken von Plakaten, die in Treppenhäusern, in Schaukästen oder in Geschäften aufgehängt werden können. Aus Nachhaltigkeitsgründen hat der AWM die Printmedienproduktion in Form von Flyern, Handzetteln und Plakaten eingestellt.

Leider ist es aus den ausgeführten Gründen nicht möglich, weitere Sammelstellen im 2. Stadtbezirk einzurichten. Eine Kooperation mit einem Grundstückseigentümer zur Errichtung einer Sammelstelle auf einem privaten Grundstück wäre empfehlenswert. Dort könnten die Christbäume gesammelt und anschließend durch die kostenpflichtige Sperrmüllabholung durch den AWM entsorgt werden. Auch wäre es möglich, in Abstimmung mit dem AWM auf die Einrichtungsleitungen der Schulen und Kindertageseinrichtungen in Ihrem Stadtbezirk zuzugehen, und deren Bereitschaft abzufragen.

Der AWM dankt allen Bürgerinnen und Bürgern und den örtlichen Bezirksausschüssen für ihre Mithilfe, die Stadt gemeinsam sauber zu halten – auch in der Nachweihnachtszeit. Nur gemeinsam lassen sich praktikable Lösungen finden, die dem Miteinander und dem Stadtbild gleichermaßen zugutekommen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, vom 11.02.2025 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Inken Wuttke  
Stadtdirektorin

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-722871  
Telefax: 089 233-726057  
[r.kom@muenchen.de](mailto:r.kom@muenchen.de)

Raum und Ressourcen für München